

Inhaltsübersicht.

Unter 1c—6:

Ämter: Ab 1542: Wie in den Grundbüchern unter 7 a—c, Bergholden erst ab 1592 (3a) örtlich gliedert.

Nur 1542 (2): Bergholden der Bruderschaft St. Sebastian.

Nur 1543 (2): Ansage einer verschwiegenen Gült mit Untertanen zu Aigen, Johnsdorf¹⁾, Schiefer und Leitersdorf OG. Dietzen.

In 1592 (3a) und 1632 (1d) noch gesondert ausgewiesen: Petzelsdorf²⁾ bei Fehring, Mahrensdorf³⁾, Gutendorf, Patzen⁴⁾ und Aigen.

Nur in 1592 gesondert: Johnsdorf, Pertlstein⁵⁾, Schwengenthal⁶⁾, Haselbach OG. Mahrensdorf, Schiefer und Zeltling.

Sonstiges:

In 1592 (3a): Bergzins am Aigen, „Weithen“, „Hälbelberg“ und „Schanderberg“.

Zins samt Steuer am Aigen, „Schanderberg“, Eselberg, Mitterberg und Fidlerberg.

Michaeli-Zinsweizen und Adventhühner und -eier zu Schiefer. — Martini-Kopaun am Aigen, Hochstraden und zu Tieschen.

Getreide-, Most- und Hirsezehent.

Nachtrag 1638: Robot und Zehentdörfer.

¹⁾ Janstorf, Janestorf. — ²⁾ Pötzlstorf, Pözlstorf. — ³⁾ Marchenstorf. — ⁴⁾ Pötzen. — ⁵⁾ Perdelstein. — ⁶⁾ Schwenkenthal.

183. Feil, Gült des Hanns —, Bürgers zu Deutschlandsberg.

1. Leibsteuer 1632.

MD 3.

Die ehemalige Gült des Adam von Rein mit 5 Untertanen zu Tomberg OG. Kothvogel. — Vgl. Gültaufsandung 70/1394 f. 5: Umschreibung auf Hanns Feil (4 \bar{u} 1 β), 1632.

184. Feilhofen, Herrschaft.

1. Urbare:

a) 1704. Prinz Liechtenstein'sche Güterdirektion Feilhofen.

b) 1754: Subrepartitionsurbar. Ebenda.

2. a) Weinfechungseinlage 1700. MD 56.

b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 11.

3. Stiftregister: 1732, 1747, 1748. Laa.A., Stiftregister 7/91—93.

4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg.Extr. 1747, Bekenntnistabelle über die Weingärten 1749 und Subrep.Tab. 1753. M H 25.

5. Beschreibung der Herrschaft Feilhofen: In Beschreibung der Johann Fürst Liechtenstein'schen Secundogenitur-Fideicommißgüter, 1851, f. 120—129 bzw. 117—126. Orig. und Kop.Ppr.

Prinz Liechtenstein'sche Güterdirektion Feilhofen.